The course of true love never did run smooth

2x1

Von abgemeldet

Kapitel 11: Verschwunden

So, nächstes Kappi. An den anderen Kapiteln arbeite ich jetzt auch schon fleißig, damit es nicht wieder all zu lange dauert bis ich etwas hochlade. Aber in diesem Sinne erst einmal: Viel Spaß beim lesen :3 abgemeldet

Heero konnte es nicht fassen. Seit Trowa und Quatre im Krankenhaus waren, waren nun schon 3 Wochen vergangen. Der Franzose konnte wieder entlassen werden, Quatre hingegen hatte die Op überstanden, lag aber seither im Koma und die Ärzte hatten nicht viel Hoffnung, dass es der Junge schaffen würde. Eine Tatsache die vor allem Trowa sehr mitzunehmen schien. Jeden Tag saß er an dem Bett des jungen Arabers und hielt dessen Hand und Heero konnte sehen, dass Trowa verdammt sauer war. Sauer auf sich selber, dass er es nicht geschafft hatte seinen Freund zu schützen. Sauer auf Duo, weil dieser Schuld an dem jetzigen Zustand Quatres war. Mit verschränkten Armen stand der Wingpilot an der Tür, betrachtete die beiden. Natürlich konnte er verstehen wie sich Trowa nun fühlen musste. Er hatte sich selber nicht anders gefühlt, als Duo verletzt war, und nun? Nun sorgte er sich schon wieder um ihn. Drei Wochen waren vergangen. Drei Wochen in denen kein weiterer Anschlag des Amerikaners kam. Drei Wochen und Heero wusste nicht wo sich Duo aufhielt. Keine einzige Spur wies darauf hin wo sich der Deathscythepilot versteckt hatte. Lebte er noch? War er wieder bei Oz? Wurde er wieder gefoltert? So viele Fragen schwirrten in dem Kopf des Japaners umher und doch fand er keine Antworten. Jeden verfluchten Tag hatte er gehackt, hoffend ein Zeichen zu finden. Aber es war vergebens. Nichts, wirklich nichts brachte ihn auf einen grünen Zweig.
Seufzen stieß er sich vom Türrahmen ab und lies den Franzosen wieder alleine. Er brauchte jetzt ebenfalls Zeit für sich. Musste nachdenken. Von J hatten sie zeitweilens keinen Auftrag mehr bekommen. Ebenfalls eine Sache die ihm komisch vorkam. Natürlich war es schön auch mal nichts zu tun. Für die anderen. Für ihn war es fast wie eine Folter. Er fühlte sich nutzlos wenn er nichts tun konnte. Seufzend kehrte er zu ihrer neuen Basis zurück. Hatten sie sich doch in Paris etwas neues gesucht. Dort angekommen fand er niemanden vor. Wufei musste ausgegangen sein. Dann hatte Heero wenigstens seine Ruhe.
Mit einem heißen Tee in der einen Hand und seinem Laptop in der anderen, setzte er

sich auf den kleinen gemütlichen Balkon und begann damit sich ein weiteres Mal, wie jeden Tag, in das System der Ozzies zu hacken. Einige Stunden verbrachte Heero damit die Informationen zu lesen, die meisten waren nutzlos für ihn. Doch dann fand er etwas. Etwas was ihm die Sprache verschlug. Wobei er aber nicht dazu kam weiterhin nachzulesen, da es plötzlich an der Tür klingelte. Was? Wer war das? Wer konnte denn wissen wo sie sich befanden? Duo vielleicht? Heero zückte seine Waffe, entsicherte sie und ging langsam auf die Wohnungstür zu. Ruckartig öffnete er sie und hielt der Person davor die Waffe vor das Gesicht, welche einen spitzen Schrei ausstieß und in die Knie ging. „Relena?", was wollte die denn hier? Seufzend steckte er die Waffe in seinen Gürtel und hielt dem Mädchen seine Hand hin, damit sie aufstehen konnte. „Tut mir Leid"
„Schon Okay..", noch etwas bleich vom Schrecken, nahm sie die starke Hand entgegen und stand auf, klopfte sich den Staub vom Kleid. „Was willst du hier?"
„Mit dir reden, Heero. Ich muss dir da etwas sagen, was dich vielleicht interessieren würde", nun wurde der japanische Junge hellhörig. „Komm rein. Willst du einen Tee?", er trat einen Schritt zur Seite und Relena trat ein. „Danke, das wäre lieb"
Wieder seufzte Heero. Er konnte das Mädchen im Moment eigentlich nicht hier gebrauchen. Nicht nachdem was er gefunden hatte. Mit einer Tasse Tee ging er wieder zu ihr. Relena hatte sich gerade ein wenig in der Wohnung umgeschaut. „Schön habt ihrs hier~"
„Hn. Setz dich doch und sag mir was so wichtig ist", er selber lies sich in einem der zwei Sessel nieder. Auch die Blonde setzte sich nun, nippte kurz an ihrem Getränk bevor sie sprach.
„Wie ich schon sagte, hätte ich da etwas was euch, vor allem aber dich, interessieren würde"
„Hn"
Relena seufzte leise, sie würde wohl nicht viel hören, es sei denn sie würde ihm ihre Neuigkeit mitteilen.
„Ich hab Duo gesehen", gab sie nüchtern von sich.
„Wo?", ah, da wird Yuy munter, tze, warum bei diesem Baka?, Relena konnte sich keinen Reim darauf machen. Also fuhr sie fort.
„Ich habe ihn in Nyon gesehen. Ich gehe dort zur Zeit auf eine Privatschule und wenn ich mich nicht verguckt habe, dann habe ich ihn auf eben dieser entdeckt. Wobei ich mir nicht ganz sicher bin. Aber dieser lange Zopf ist eigentlich nicht zum verwechseln. Also? Was wirst du machen?", wobei Relena ja schon insgeheim hoffte, dass der Japaner auf die Schule gehen würde.
Wobei selbiger eben angestrengt nachdachte. Wenn Duo wirklich dort sein sollte, was sollte er machen? Er wusste nicht wie der Amerikaner reagieren würde, wenn dieser ihn sah. Es war viel zu gefährlich. Er wollte die anderen Schüler nicht in Gefahr bringen. Außerdem würde er Relena so den ganzen Tag am Hals hängen haben. Keine gute Aussicht sich dort ordentlich umschauen zu können und die Situation zu analysieren. Seufzend trank er einen Schluck seines Tees, starrte irgendeinen unbedeutenden Punkt auf dem Teppich an.
Er wusste zum ersten Mal nicht was er tun sollte. Würde er hingehen und den Amerikaner nicht finden, wäre es sinnlose Zeitverschwendung gewesen. Würde er aber dort sein, so musste Heero vorsichtig sein. Darauf achten, dass er den jungen Piloten nicht unter Stress setzte.
Seufzend lies er ein 'Also gut' verlauten, würde er sich eben anmelden und dort Ausschau halten.

Relena verzog keine Miene, innerlich jedoch freute sie sich Heero bei sich haben zu können und sie würde nichts unversucht lassen den Wingpilot an sich zu binden. Tze, wäre doch gelacht! Wobei ihr aber der Ausdruck in dem Gesicht des schönen Japaners nicht gefiel. Er schien sich wirklich um Duo zu sorgen. Etwas was sie verärgerte. Sie wütend machte. „Okay, dann werde ich alles veranlassen, damit du morgen kommen kannst“, damit stand die Blonde auf, verneigte sich etwas. „Ich werde dir heute Abend ein paar Daten zu kommen lassen“, immerhin wäre es auffällig, wenn Heero mit seinem Namen eingetragen werden würde. „Hn“, er nahm es zur Kenntnis, bereitete sich schon mental darauf vor. Relena verließ die Wohnung und Heero hatte wieder seine Ruhe. Dann musste seine Entdeckung noch etwas warten. Duo war um einiges wichtiger als das.
~
Am Abend informierte Heero Wufei und Trowa. „Und wie lange wirst du bleiben?“
„So lange bis ich mir sicher bin, dass er dort ist oder eben nicht, Chang.“
„Hm“, Trowa schien das ganze nicht wirklich wahr zunehmen. War dieser doch noch immer mit seine Gedanken bei Quatre.
„Ihr passt hier bitte auf euch auf. Wir können nicht noch einen weiteren Verlust in Kauf nehmen“, reichte es doch, dass nur noch er und Wufei wirklich einsatzbereit waren. Auf den Franzosen konnten sie sich nicht mehr verlassen. Nicht in dessen Lage.
„Dann werd ich jetzt gehen“
„Ist gut. Ich halt hier die Stellung und informiere dich wenn es etwas neues gibt“
Ein Nicken seitens Heero, dann verschwand er samt Tasche und Laptop.
~
„Das hier ist Tai Watanabe, euer neuer Mitschüler. Ich hoffe ihr behandelt ihn gut und nehmt ihn in eure Mitte auf!“, und wie die Schüler das machen würden. Die Mädchen waren ganz entzückt von dem Anblick des japanischen Jungens und die männliche Seite der Klasse war ebenfalls begeistert von ihm. Heero lies seinen Blick durch den großen Raum schweifen, musterte jeden einzelnen der Schüler. Erkannte aber niemanden der Duo ähnlich sah. Dann musste er in einer anderen Klasse sein. Wobei er aber das Pech, oder eher Relena nach, das Glück hatte mit ihr in einer Stufe zu sein. Nicht sehr vorteilhaft für ihn.
~
Während der Pause wollte Heero eigentlich alle Zimmer durchsehen, was ihm aber dank seinen Mitschülern nicht gelang. Sie bedrängten ihn, fragten ihn aus, wollten Dates mit ihm. Irgendwann wurde es dem Jungen zu viel und er verließ fast schon fluchtartig das Klassenzimmer. Aufmerksam huschte sein Blick in den Gängen der Schule umher, suchten nach dem bezopften Baka. Allerdings erfolglos.
Selbst am Abend konnte er keinen Hinweis finden, dass er wirklich hier war. Hatte Relena ihn wirklich nur an der Nase herum geführt? Sollte dem so sein dann war es ratsam für sie, wenn sie sich aus dem Staub machte.
Aber verdammt! Wo war Duo, wenn nicht hier? Wo konnte sich der Deathscythepilot denn sonst aufhalten?! Er konnte doch nicht die komplette Welt und die Kolonien nach diesem Idioten absuchen! Wütend schlug er seine Faust in die Wand. Ja, er war verzweifelt und er hasste sich regelrecht dafür, dass er nicht hatte verhindern können, dass sie Duo... SEINEN Duo schnappten! Er musste es sich eingestehen. Das Gefühl, welches ihn schon die ganze Zeit verfolgte, das Gefühl, welches ihn schon die ganze Zeit verzweifeln lies, ihn nur noch an diesen Baka denken lassen konnte-
„Heero~o!!“, eine glockenhelle Stimme riss ihn aus seinen Gedanken. Ruckartig drehte er sich um. Relena.

„Was...?“, fragte er leise. Ein Zittern lag in seiner Stimme.
„Alles okay?“, fragte die Blonde verwirrt. Seit wann war Heero denn so... bedrückt? Sicherlich hatte es etwas mit Duo zu tun. Schnell schüttelte sie den Kopf.
„Ich wollte fragen ob du nicht Lust hättest mit uns an den See zu gehen. Er ist wunderbar und wir wollten einfach mal ein bisschen den Tag genießen. Oder willst du dich hier noch um sehen?“
„Ich komme nicht mit“, war seine einzige Antwort.
Relena seufzte leise, lies den Wingpiloten aber wieder in Ruhe. Sollte er sich doch damit abmühen diesen langhaarigen Idioten zu finden! Wenn Heero herausfand, dass Duo sich nicht hier aufhielt, dann musste sie schnell das Weite suchen. Sie hatte ihn nicht hier gesehen, hatte es nur gesagt um ihren Heero bei sich haben zu können. Aber was nützte es ihr, wenn dieser die ganze Zeit so in Gedanken versunken war und nur an Duo dachte. Das machte keinen Sinn. Vielleicht sollte sie ihn ja aufklären. Leise lachend ging sie. Nein. Sollte Heero doch noch etwas seinen Spaß haben~
~
Erschöpft lies er sich in das weiche Bett fallen. Die Arme lagen ausgebreitet neben ihm und er atmete schwer. Er hatte ihn nicht gefunden... Er war nicht hier... War nicht an dieser Schule angemeldet. Kein neuer Schüler, außer er selber, wurde in der letzten Zeit aufgenommen. Relena hatte ihn also eiskalt angelogen. Verschwendete Zeit. Nichts als verschwendete Zeit! Zwei Wochen für umsonst! Verdammt! Duo konnte sonst wo sein! Er konnte wieder bei OZ sein. Vielleicht aber hatten sie ihn auch schon beseitigt! Okay Heero. Ganz ruhig. Du legst dich jetzt schlafen und morgen früh bist du hier verschwunden und suchst nach Duo!
Es dauerte keine Minute da war er schon in einen tiefen, jedoch unruhigen Schlaf gefallen.
~
Eine dunkle Gestalt rannte durch die Gänge, suchte nach etwas oder jemandem und fand das Gesuchte in einem kleinen dunklen Raum. Zusammengekauert, zitternd und weinend. Vorsichtig ging er auf diese Gestalt zu, hockt sich zu ihr, streichelt beruhigend über ihren Arm. Sie zuckt zusammen, schreit. „Lasst mich in Ruhe!! Ich will nicht mehr. Bitte!!“, sie fleht, weint heftiger. Weiß keinen anderen Ausweg als sich noch mehr zusammenzukauern und noch mehr zu weinen, falls das noch möglich war. Sanft wurde das Gesicht der Gestalt angehoben. Er erschrak. Blutergüsse, aufgeplatzte Lippen, die Haut ganz bleich, die Augen leer, die Haare stumpf. Was hatten sie getan? Was hatten sie diesem wunderbare Geschöpf angetan?!
~
Erschrocken und schweißgebadet fuhr er nach oben, sah sich orientierungslos um. Ein Traum. Es war ein furchtbarer Traum gewesen. Schwer atmend fuhr er sich mit den Händen über das Gesicht. Langsam schwangen sich die schlanken Beine aus dem Bett, gingen zum Bad. Auf dem Weg dorthin entledigte er sich seinen Sachen und stieg unter die Dusche. Kaltes Wasser prasselte auf seine ohnehin schon kalte Haut. Aber es half ihm wieder klarschiff in seinen Gedanken zu machen.
~
Heero hatte seine Tasche gepackt, sich in das Schulsystem gehackt und all seine Daten gelöscht und wollte gerade verschwinden, als ihm Relena wieder über den Weg lief. Natürlich ganz 'zufällig'.
Mit lieblicher Miene sah sie ihn an. „Was? Du willst schon wieder gehen? Aber hast du dich denn schon überall umgesehen?“, fragte sie mit großen Augen.
„Du hast mich angelogen“

„Was habe ich? Bitte, Heero“, sie tat empört und wedelte mit den Händen herum. „Ich würde dich doch niemals, wirklich niemals anlügen. Was denkst du denn von mir?“
„Duo ist nicht hier“
„Nicht?“, fragte sie 'erstaunt'. Heero runzelte die Stirn. Wollte sie ihre Lüge noch immer aufrecht erhalten? Tze. „Nein“, damit stieß er sie unsanft mit der Schulter an und ging an ihr vorbei. Man sollte meinen ihr vertrauen zu können. Welch großer Irrtum.
Schnellen Schrittes war heero aus Relenas Sichtfeld verschwunden. Er konnte dieses Weib jetzt nicht ertragen. Ihr schrille Stimme und ihr falsche Art. Tze. Wie um alles in der Welt sollte man einer Frau, wie sie es eine war, die Regierung anvertrauen? Manchmal hatte Heero das Bedürfnis einfach selber alles in die Hand zu nehmen und die Leute in der Politik in Grund und Boden zu stampfen! Aber das stand jetzt nicht zur Sache. Jetzt musste er sich ein Hotel suchen und recherchieren.
Gesagt, getan hatte er kaum eine Stunde später eingecheckt und seinen Laptop und sich auf dem gemütlichen Hotelbett gesetzt. Flink tanzten seine Finger über die Tastatur, den Blick dabei stur auf den Bildschirm gerichtet. Nach ungefähr eine weiteren Stunde fuhr er sich entnervt mit der Rechten über sein Gesicht. Es war zum verrückt werden. Nirgendwo gab es einen Hinweis darauf wo sich Duo aufhalten konnte. Wahrscheinlich hatte es der Deathscythepilot gelernt seine Spuren besser zu verdecken. Oder aber, und das war eine Sache an die Heero schlichtweg nicht denken wollte, er war schon längst von Oz beseitigt worden. Aber dann hätten diese Idioten niemanden den sie auf sie hetzen konnten. Also war diese Möglichkeit schon mal ausgeschlossen. Also musste der Amerikaner irgendwo untergetaucht sein. Seufzend klappte Heero den Laptop zusammen und legte ihn zur Seite, lies sich dann für einen Augenblick in die weichen Laken nieder. Er musste jetzt wieder zu Kräften kommen. Wer wusste schon wann Oz den nächsten Kampf anzettelte oder sie von J eine Mission bekamen.
Apropos J. Blitzschnell hatte der Japaner seinen Laptop wieder auf dem Schoß, hatte er vor zwei Wochen doch etwas interessantes gefunden, welchem er jetzt auf dem Grund gehen musste.

13.02.2012